

AI SELF-ASSESSMENT — DASHBOARD- AUSWERTUNG

Aggregierte Auswertung vom 21.08.2026 · 450 Teilnehmende · Alle Teilnehmenden

suisse.ing

Hes-so VALAIS
WALLIS
School of Management

DigitalProf
Hes & Valais & The Digital Transformation Center

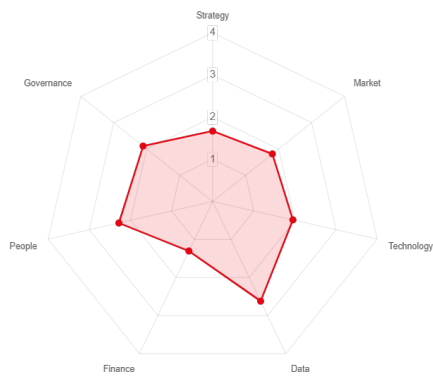
Durchschnittliche KI-Reife · n = 450

2.0

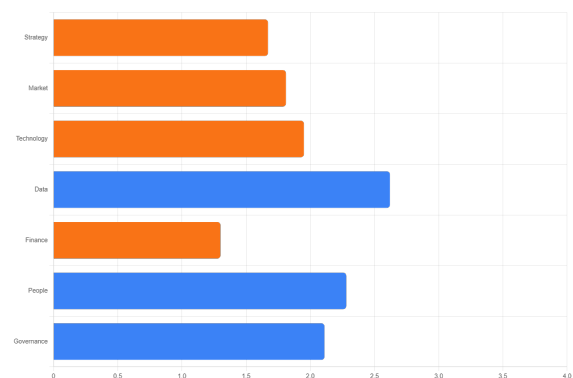
von 4.0 Punkten

Explorer

Spider



Balken



Das Gesamtergebnis Ihrer KI-Maturität

In dieser Tabelle finden Sie die komplette Auswertung Ihrer KI-Reife in den sieben Handlungsfeldern.

HANDLUNGSFELD	SCORE	REIFE
KI-Strategie/-Roadmap	1.7	Explorer
Markt & Kunden	1.8	Explorer
Technologie	2.0	Explorer
Daten	2.6	Performer
Finanzierung & Nutzen	1.3	Starter
Mitarbeitende & Kultur	2.3	Explorer
Governance	2.1	Explorer

Die grössten Potenziale und mögliche Investitionsfelder

Die zehn am niedrigsten bewerteten Themen von 0 (niedrig) bis 4 (hoch)

1.	Erfolgsmessung (Finanzierung & Nutzen)	1.2/4
2.	KI-Tests mit Kunden (Markt & Kunden)	1.3/4
3.	Erfolge Ingenieurwesen (Finanzierung & Nutzen)	1.4/4
4.	Business Cases vorhanden (Finanzierung & Nutzen)	1.4/4
5.	KI-Roadmap/-Umsetzungsplan (KI-Strategie/-Roadmap)	1.7/4
6.	Erfolge Projektmanagement (Finanzierung & Nutzen)	1.7/4
7.	Klarheit Innovationsanspruch (KI-Strategie/-Roadmap)	1.8/4
8.	Partnerschaften/Spezialisten (KI-Strategie/-Roadmap)	1.9/4
9.	Priorisierte KI-Tools/-Use-Cases (Technologie)	1.9/4
10.	Offenheit Kunden (Markt & Kunden)	2.0/4

Detailauswertung pro Handlungsfeld

Darstellung der Resultate pro Handlungsfeld mit dem jeweiligen Thema/Begriff aus dem Fragebogen.

KI-Strategie/-Roadmap

Score: 1.7/4.0

Einsatzfelder	2.0/4
KI-Roadmap/-Umsetzungsplan	1.7/4
Partnerschaften/Spezialisten	1.9/4
Klarheit Innovationsanspruch	1.8/4

Markt & Kunden

Score: 1.8/4.0

Markttrends/Kundenanforderungen	2.3/4
Effizienz-/Ergebnisklarheit	3.0/4
KI-Tests mit Kunden	1.3/4
Offenheit Kunden	2.0/4

Technologie

Score: 2.0/4.0

Klarheit techn. Möglichkeiten	2.2/4
Priorisierte KI-Tools/-Use-Cases	1.9/4
Klarheit KI-Infrastruktur/-Apps	2.1/4
Test-&Learn-Kultur	2.1/4

Daten

Score: 2.6/4.0

Datenquellen	3.0/4
Datenmanagement-Konzept	3.0/4
Datenqualität	2.7/4
Datenschutz	3.1/4
Qualitätssicherung	2.4/4

Finanzierung & Nutzen

Score: 1.3/4.0

Kostenklarheit	2.1/4
Business Cases vorhanden	1.4/4
Erfolgsmessung	1.2/4
Erfolge Administration	2.1/4
Erfolge Ingenieurwesen	1.4/4
Erfolge Projektmanagement	1.7/4

Mitarbeitende & Kultur

Score: 2.3/4.0

KI-Grundwissen	2.3/4
KI-Schulungen	2.0/4
KI-Wahrnehmung	3.0/4
Austausch & Support	2.1/4
Mitarbeitenden-Einbezug	2.3/4

Governance

Score: 2.1/4.0

Rechtskonformität	2.5/4
KI-Betriebsregeln	2.5/4
Rollen & Verantwortungen	2.2/4

KI-generierte Handlungsempfehlungen

Empfehlungsbericht zum AI-Self-Assessment für die befragte Gruppe von Schweizer Ingenieurfirmen

Basierend auf den aggregierten Ergebnissen von 450 Teilnehmenden zeigt die Auswertung ein Gesamt-Reifeniveau im Bereich Explorer mit einem Mittelwert von 1.96/4.0. Die folgende Analyse und Empfehlungen sind auf die spezifischen Herausforderungen und Chancen dieser Gruppe abgestimmt.

1. KI-Strategie / KI-Roadmap

Einordnung

Mit einem Mittelwert von 1.67/4.0 befindet sich die Gruppe im Anfangsstadium einer systematischen KI-Strategie. Eine klare Ausrichtung und Priorisierung von KI-Projekten fehlen noch weitgehend.

Gemeinsame Lücken

- Fehlende KI-Roadmap und Umsetzungspläne (1.71)
- Unklare Innovationsposition und -anspruch (1.84)
- Geringe Einbindung von Partnerschaften mit Spezialisten (1.85)

Empfohlene Massnahmen auf Gruppen-Ebene

- **Prozesse analysieren und KI-Anwendungsfelder definieren:** Ingenieurfirmen sollten typischerweise ihre Kernprozesse wie Variantenstudien, Planprüfungen oder Ausschreibungen systematisch auf KI-Potenziale durchleuchten und priorisierte Use-Cases festlegen.
 - **KI-Roadmap erstellen:** Erstellen Sie eine Roadmap mit konkreten Meilensteinen und Ressourceneinsatz – z.B. Integration von KI-gestützter Plausibilitätsprüfung bei Bauprotokollen bis Ende Jahr.
 - **Partnerschaften aufbauen:** Kooperieren Sie mit KI-Beratern, Hochschulen oder spezialisierten Softwareanbietern, um Know-how zu bündeln, etwa für BIM-Datenanalysen oder automatisierte Honorarofferten.
-

2. Markt & Kunden

Einordnung

Mit 1.81/4.0 ist das Verständnis für KI-Mehrwerte bei Kunden und die Integration von Kundenfeedback noch verbesserungswürdig. Die Offenheit der Kunden für KI-Innovationen ist mit 1.99 zwar leicht höher, aber noch nicht etabliert.

Gemeinsame Lücken

- KI-Tests mit Kunden (1.30)
- Offenheit der Kunden für KI (1.99)

Empfohlene Massnahmen auf Gruppen-Ebene

- **Pilotprojekte mit ausgewählten Kunden starten:** Führen Sie beispielsweise automatisierte Auswertungen von Baukontrollen oder Planprüfungen als Pilot im Kundenprojekt durch und holen Sie gezielt Feedback ein.
- **Kundenschnittstellen standardisieren:** Entwickeln Sie gemeinsam mit Kunden standardisierte Datenformate für BIM-Daten und automatisierte Reporting-Tools, um Akzeptanz zu erhöhen.
- **Mehrwerte kommunizieren:** Informieren Sie Kunden aktiv über Effizienzgewinne, z.B. durch KI-gestützte Plausibilitätsprüfungen, die Lieferzeiten verkürzen und Fehlerrisiken reduzieren.

3. Technologie

Einordnung

Mit 1.95/4.0 steht die Gruppe technisch zwar etwas besser da, jedoch fehlt es an klaren Priorisierungen und einem strukturierten Technologieportfolio.

Gemeinsame Lücken

- Priorisierte KI-Tools und Use-Cases fehlen (1.87)

Empfohlene Massnahmen auf Gruppen-Ebene

- **Technologielandchaft analysieren:** Erstellen Sie eine Übersicht relevanter KI-Tools für Ingenieurbüros, z.B. für CAD-Modellgenerierung oder automatisierte Variantenanalysen, und bewerten Sie deren Machbarkeit.
 - **Priorisierte Projektliste dokumentieren:** Erfassen Sie Use-Cases mit hohem Nutzen und geringen Implementierungsaufwand, beispielsweise automatisierte Plausibilitätsprüfungen in Planungsprozessen.
 - **„Test & Play“-Umgebung einrichten:** Schaffen Sie eine sichere IT-Umgebung, in der Mitarbeitende neue KI-Werkzeuge ausprobieren können, etwa für automatisierte Honorarofferten oder Bauprotokoll-Analysen.
-

4. Daten

Einordnung

Die Datenreife ist mit 2.62/4.0 am höchsten innerhalb der Handlungsfelder, zeigt jedoch noch Optimierungspotenzial, vor allem bezüglich Datenmanagement und Qualitätssicherung.

Gemeinsame Lücken

In der Top-10 direkt keine, aber das mittlere Niveau zeigt, dass strukturiertes Datenmanagement noch ausbaufähig ist.

Empfohlene Massnahmen auf Gruppen-Ebene

- **Dateninventar erstellen:** Führen Sie eine Übersicht ein, welche CAD-Daten, Baukontrollberichte, Honorarofferten oder Planprüfungsdaten vorhanden sind, wo sie gespeichert sind und wer dafür verantwortlich ist.
- **Datenmanagement-Konzept einführen:** Implementieren Sie klare Ablage- und Versionierungsstandards, z.B. strukturierte, maschinenlesbare Protokolle für Baukontrollen und standardisierte Datenformate für BIM.
- **Qualitätssicherung etablieren:** Definieren Sie Vier-Augen-Prinzipien und Plausibilitätschecks für KI-Outputs, etwa bei automatisierten Variantenstudien oder Honorarberechnungen.

5. Finanzierung & Nutzen

Einordnung

Mit einem Mittelwert von 1.30/4.0 ist die Gruppe im Bereich Finanzierung und Nutzenmessung am schwächsten aufgestellt. Business Cases, Erfolgsmessung und Nutzenbewertung fehlen weitgehend.

Gemeinsame Lücken

- Erfolgsmessung (1.17)
- Nachweis von Ingenieurerfolgen (1.43)
- Vorhandensein von Business Cases (1.43)
- Erfolge im Projektmanagement (1.74)

Empfohlene Massnahmen auf Gruppen-Ebene

- **Business Cases erstellen:** Entwickeln Sie für priorisierte KI-Initiativen klare Business Cases mit Nutzen, Risiken, KPIs und ROI, z.B. für automatisierte Planprüfungen oder Honoraroffertengenerierung.
- **Nutzenmessung einführen:** Messen Sie Produktivitätskennzahlen wie Durchlaufzeiten bei Variantenstudien oder Fehlerreduktionen in Baukontrollen systematisch.
- **Erste Quick-Wins realisieren:** Setzen Sie einfache Automatisierungen im administrativen Bereich um (z.B. automatische Protokoll- oder Berichtsgenerierung), um kurzfristige Nutzenbelege zu schaffen.

6. Mitarbeitende & Kultur

Einordnung

Mit 2.28/4.0 zeigt die Gruppe eine relativ gute Ausgangslage, doch es besteht noch Potenzial, die Akzeptanz und Kompetenzen im KI-Bereich weiter zu stärken.

Gemeinsame Lücken

In der Top-10 direkt keine, aber ein Ausbau der Lernkultur ist sinnvoll.

Empfohlene Massnahmen auf Gruppen-Ebene

- **KI-Grundlagenschulungen anbieten:** Schulen Sie alle Mitarbeitenden zu Möglichkeiten und Grenzen von KI, z.B. in Bezug auf BIM-Datenanalyse oder automatisierte Planprüfungen.
- **Erfahrungsaustausch fördern:** Etablieren Sie Formate wie KI-Lunches oder interne Demos, bei denen Mitarbeitende Best Practices und Learnings aus Pilotprojekten teilen.
- **Mitarbeitende frühzeitig einbinden:** Beziehen Sie Fachkräfte aktiv in Toolauswahl und Pilotprojekte ein, z.B. bei der Einführung eines KI-gestützten Honoraroffertensystems.

7. Governance

Einordnung

Mit 2.11/4.0 ist die Governance im Bereich KI zwar vorhanden, doch fehlen klare Betriebsregeln und definierte Rollen zur Sicherstellung der Compliance.

Gemeinsame Lücken

In der Top-10 keine Direktnennung, jedoch ist die klare Definition von Rollen und Prozessen essenziell.

Empfohlene Massnahmen auf Gruppen-Ebene

- **Klare KI-Betriebsregeln definieren:** Legen Sie Do's und Don'ts für den Umgang mit KI-Tools fest, insbesondere bezüglich vertraulicher Daten in Baukontrollen oder Projektprotokollen.
- **Rollen und Verantwortlichkeiten festlegen:** Bestimmen Sie Data Owner, KI-Owner und Qualitätsprüfer, die für Datenqualität, Tool-Einsatz und Output-Validierung zuständig sind.
- **Monitoring etablieren:** Führen Sie regelmässige Überprüfungen der Tool-Nutzung und möglicher Risiken durch, beispielsweise zur Einhaltung von Datenschutz und Haftungsfragen bei KI-gestützten Planprüfungen.

Priorisierte Top-5 Quick Wins für die befragte Gruppe

1. **Business Cases für KI-Projekte entwickeln:** Fokus auf einfache, schnell realisierbare Use-Cases wie automatisierte Planprüfungen oder Honorarofferten.
2. **Pilotprojekte mit Kunden starten:** Erste KI-Anwendungen gemeinsam testen, z.B. automatisierte Auswertungen von Baukontrollen.
3. **Dateninventar und Datenmanagement einführen:** Transparenz über verfügbare Daten schaffen und Standards für Ablage und Qualität definieren.
4. **KI-Grundlagenschulungen für Mitarbeitende:** Sensibilisierung und Akzeptanzförderung im gesamten Unternehmen.
5. **KI-Roadmap mit Prioritäten und Meilensteinen erstellen:** Strukturierte Planung und Ressourcenallokation sichern Fortschritt und Orientierung.

Weiterführende Ressourcen von suisse.ing

- **suisse.ing Akademie:** Praxisnahe Weiterbildungskurse zu Digitalisierung und KI speziell für Ingenieurfirmen. www.suisse.ing/suisse.ing-akademie
- **Ingenieur-KI-Blog:** Aktuelle Beiträge, Fallstudien und Tipps zur KI-Anwendung im Ingenieurwesen. www.suisse.ing/blog?category=46400
- **Team Digitalisierung suisse.ing:** Beratung und Unterstützung bei Digitalisierungsprojekten, inkl. KI-Strategieentwicklung für KMU.

Für weiterführende Fragen und individuelle Begleitung empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit der Geschäftsstelle der suisse.ing.

AI SELF-ASSESSMENT — DASHBOARD- AUSWERTUNG

Aggregierte Auswertung vom 21.08.2026 · 450 Teilnehmende · Alle Teilnehmenden

suisse.ing

Hes-so VALLAIS
WALLIS
School of Management

DigitalProf
HEIG-VD & The Digital Transformation Center

Wie geht es weiter?

- Diskutieren Sie die Resultate in Ihrem Team und mit dem Vorgesetzten/der Vorgesetzten
- Laden Sie Ihr Team ein, an einem Strategieworkshop die KI-Handlungsfelder zu besprechen
- Abonnieren Sie den Newsletter von suisse.ing
- Kontaktieren Sie die Geschäftsstelle suisse.ing für Weiterbildungsangebote